

Vöhl

Lina Goldblum, geb. Blum

geb. 18.7.1884 in Vöhl

gest. 13. 10.1837 in Berlin¹

Eltern:

Abraham Blum (1855 – ca 1940) und

Frida, geb. Stiefel (1855-1933)

Geschwister:

Hedwig, geb. 1880

Julius, 1881 - 1883

Max, 1882 - 1883

Ludwig Friedrich (Louis), 1888-1915

Herda, geb. 10.11.1894

Rosalie, geb. 12.9.1896

(evtl. auch Johanna Blum)

Ehegatte:

Adolf Goldblum aus Witten

Heirat: 4.3.1907 in Vöhl

Kinder:

Heinz Goldblum (lebte später in Rechovot, Israel)

Wohnung:

Elternhaus: , später in Witten

Beruf: in Pension (1901)

1891/92

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.²

1894

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie beim Schuljahresbeginn zu Ostern als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.³

1895

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie beim Schuljahresbeginn zu Ostern als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.⁴

1896

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie beim Schuljahresbeginn zu Ostern als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.⁵

1897

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie beim Schuljahresbeginn zu Ostern als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.⁶

1901

¹ Gedenkbuch des Bundesarchivs: <http://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/directory.html.de?result#frmResults>

² Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

³ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

⁴ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

⁵ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

⁶ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

Vöhl

Wegzug nach Osnabrück

Corbacher Zeitung 24.11.1906:

Statt Karten.

Ihre Verlobung beehren sich ergebenst anzuzeigen

**Lina Blum
Adolf Goldblum**

Vöhl i.H.

Witten a.Ruhr,

im November 1906

Bei der Verlobungsfeier erleidet Lehrer Joseph Laser einen Herzschlag und stirbt.

Adolf u. Lina Goldblum betrieben ein Lebensmittelgeschäft in Witten. Im Jahr 1921 ist Lina Goldblums Name im Ehren-Buch der Stifter für das Kriegerdenkmal Vöhl für die Gefallenen des 1. Weltkrieges verzeichnet. Als ihr Wohnort ist Witten genannt.